



4198
TVE
TURNVEREIN
ETTENHAUSEN

Frohe Weihnachten
und ein erfreuliches
neues Jahr
wünscht Ihnen
die Redaktion der
TVE - Nachrichten

ELEKTRO 
ANLAGEN
R. SCHWENDIMANN
 8356 Ettenhausen/Aadorf
 Tel. 052 - 365 03 00 Fax 052 - 365 03 04

Licht - Kraft - Telefon
Für prompte und
preisgünstige Elektro-
Installationen

JOMA-BÜROMÖBEL



Frischen Wind in Ihr Büro

JOMA Ihr Büromöbel-Spezialist
 AADORF JOMA-Trading AG, Weiernstrasse 22, 8355 Aadorf
 Tel. 052 365 41 11, Fax 052 365 20 51



FAHRSCHULE
PETER HÖGGER
 DIPL. VERKEHRSLEHRER
 ÄUSSERE OBERGASSE 8A
 8353 ELGG

052 / 364 19 29
 077 / 71 31 50

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN ETTENHAUSEN
OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN
 Nr. 4 / Dezember 1998 25. Jahrgang
 Erscheint 4 Mal jährlich

Liebe Turnerfamilie
 Geschätzte Leserinnen und Leser

Sport hat im Zusammenhang mit der Entwicklung der Gesellschaft, der Freizeit und der Wirtschaft in den letzten 50 Jahren eine geradezu explosionsartige Entwicklung mitgemacht. Welches sind die Hintergründe?

- Die arbeitsfreie Zeit. Stichwörter dazu sind: Senkung der wöchentlichen Arbeitszeit, das freie Weekend, der schulfreie Samstag, mehr Ferien ...
- Die Arbeit erfordert immer weniger körperliche Anstrengung, Das heisst, grösseres Bedürfnis nach Bewegung in der Freizeit.
- Die Ausbildungszeit nimmt zu. Die Jugendlichen sind länger in der Schule und junge Erwachsene stehen immer mehr in Zweit- oder Drittausbildungen. Damit haben mehr Jugendliche und junge Erwachsene mehr Zeit und Gelegenheit für Sport.
- Der wirtschaftliche Wohlstand hat zugenommen. Man kann sich Sportausrüstungen, Ferien, kommerzielle Fitnesszentren, die Mitgliedschaft in mehreren Vereinen und die Tätigkeit in mehreren Sportarten gleichzeitig leisten.
- Es werden immer mehr Trends aus dem Ausland importiert wie z. Bsp. Snowboarding, Inline-Skating etc.

Ist dies vielleicht der Grund, weshalb die guten alten Dorfvereine immer weniger Trainingsbesucher zu verbuchen haben; weil die Auswahl an verschiedenen Sportangeboten dermassen gross ist, und es einem schwer fällt, sich für nur einen Verein resp. Sport zu entscheiden? Oder liegt es vielleicht daran, dass man sich immer weniger festlegen möchte?

Frohe Weihnachten und für das kommende Jahr viel Glück und sportlichen Erfolg.

Daniela Müller
 Präsidentin Volleyballclub



Die schwierigste Aufgabe des Vaters zu Weihnachten: Den Kindern klarzumachen, dass er der Nikolaus ist, und der Frau klarzumachen, dass er es nicht ist.
 Verfasser unbekannt



052/365 35 35 Aadorf



Fahrschule
Peter Eicher, Aadorf
Rietstr. 22
052 365 24 87

Theorielokal: Löhrackerweg 17 • 052 365 16 88



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf
Telefon 052 366 21 66

Die gesamte Turnerfamilie bedankt sich herzlich bei allen Inserenten für die Unterstützung der TV-Nachrichten

Turnverein Ettenhausen

Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	365 45 00
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 20 30
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	365 28 53
	Leiterin 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
Männer	Präsident	Dölf Frei	365 24 71
	Vorturner	Ernst Wägeli	365 25 72
		Urs Gisler	365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	365 23 38
		Willy Bickel	365 19 77
Faustball	Präsident	Karl Müller - Liechti	365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Daniela Müller	365 24 91
Jugi Mädchen	Leiterin 1	Marlies Nydegger	365 29 66
	Leiterin 2	Daniela Müller	365 24 91
Jugi Knaben	Obmann	Andreas Rupper	365 33 10
	Leiter 1	Roger Stadelmann	071 966 16 18
	Leiter 2		
Mu-Ki-Tu	Leiterinnen	Karin Weber	365 27 14
		Patricia Lienhard	365 47 37
Ki-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	365 18 56
TVE-Nachr.	Redaktion	Kurt Meier	365 24 30
		Rietstrasse 5, 8355 Aadorf	
	Administration	Trudy Huber	365 14 20
		Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen	

SCHMIDAG

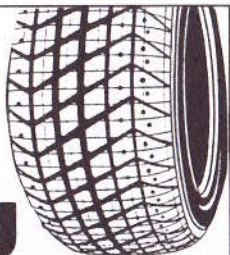
Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06
Fröschenweidstrasse 10
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 365 29 45



PNEU

BAURIEDL

Reifengrosshandel
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88
Fax 052 - 368 00 80

BAGA

Schreinerei Innenausbau

Toni Baumgartner

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 17 94

8400 Winterthur
Tel. 052 222 48 49
Fax 052 222 19 80

34. Generalversammlung der Männerriege Ettenhausen vom 27. November 1998

Von Richi Hilty

Nach einem feinen Nachtessen mit Salat, Kartoffelgratin, Braten und Rüeblli eröffnet der Präsident Dölf Frei um 20.25 Uhr unsere diesjährige Generalversammlung.

Als Vertretung anderer Riegen können Daniela Müller, Rita Scramonzin, Astrid Weber, Karl Müller und Lukas Müller begrüsst werden.

Der von Ernst Wägeli durchgeführte Appell ergibt, dass von den 51 Mitgliedern 39 anwesend sind. Von 3 Mitgliedern liegt eine Entschuldigung vor, der Rest fehlt unentschuldigt. Das absolute Mehr beträgt somit 20.

Als Stimmenzähler werden Willi Bickel und Erich Hutter vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Nach Genehmigung der Traktandenliste und dem Verlesen des letztjährigen Protokolls fährt Dölf Frei mit seinem Jahresbericht fort. Er enthält die wichtigsten Höhepunkte des Vereinsjahres. Dabei sind vor allem verschiedene Faustballturniere, das Preisjassen, der Besuch des Fliegermuseums in Dübendorf, die Organisation der 1. Augustfeier und natürlich die Vereinsreise in's Wallis zu erwähnen.

Mit dem Aufruf die durch unsere Vorturner super vorbereiteten Stunden doch fleissiger zu besuchen, beschliesst Dölf seinen Bericht.

Ueber die Aktivitäten der Seniorenriege berichtet Moritz Sprenger. Er erläutert, dass die Gruppe 1998 total 39

Turnstunden absolviert hat und zur Zeit 14 turnende Mitglieder umfasst. Mit einem lustigen Gedicht macht Moritz Werbung für's Seniorenturnen.

Der Kassier Paul Huber erläutert die Jahresrechnung 1998. Sie schliesst, trotz grosszügiger Unterstützung der Vereinsreise, mit einem Vorschlag von Fr. 223.25, d.h. einmal mehr sehr gut ab. Dieser gute Jahresabschluss entsteht vor allem durch unseren Einnahmen aus dem Preisjassen und der 1.-August-Feier. Ohne diese Einnahmen müsste der Jahresbeitrag um zirka Fr. 65 erhöht werden. Es ist also wichtig dass möglichst viele an diesen Anlässen mithelfen. Willi Bickel verliest den Revisorenbericht und bestätigt die korrekte Rechnungsführung. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Der Vorstand schlägt, angesichts der guten Vermögenslage des Vereins, vor den Jahresbeitrag bei Fr. 50.- bzw. Fr. 40.- für Senioren zu belassen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr sind erfreulicherweise 2 neue Kameraden zu uns gestossen. Adrian Frank und Erich Langenegger werden mit Applaus im Verein aufgenommen. Somit steigt der Mitgliederbestand auf 51.

Richi Hilty dankt dem Präsidenten Dölf Frei für seine grosse Arbeit im vergangenen Vereinsjahr und schlägt ihn der Versammlung für ein weiteres Jahr zur Wahl vor. Mit grossem Applaus bestätigt die Versammlung seine Wiederwahl

SCHREINEREI **RIE** M Ö B E L B A U



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

GARAGE
ROLF DIEZIGER

Dorfstrasse 7
Postfach 82
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



GEBR. WEIBEL AG

Weibel

Bauunternehmung
Balterswil • Ettenhausen
071/971 18 07 052/365 18 14

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 3
8356 Ettenhausen
Tel. 052 - 365 38 85

Schreinerei Josef Schumacher

Möbel
Innenausbau
Reparaturen

Die restlichen Mitglieder des Vorstandes und Willi Bickel als Rechnungsrevisor stellen sich ebenfalls für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Alle werden in globo wiedergewählt. Als Nachfolger des zurücktretenden Revisors Reini Hermann wird Jürg Howald gewählt.

Eine Mehrheit der Versammlung entscheidet sich, 1998 als Turnfahrt eine 2-tägige Bergwanderung in's Bündner Oberland zu unternehmen. Als Datum ist der 4./5. September vorgesehen.

Als gesellschaftlicher Anlass besuchen wir das Musicals „space dream“ in Baden, eine Aufführung die sicher auch Frauen begeistern wird.

Die Versammlung beschliesst, die Festwirtschaft am 1. August 99 erneut zusammen mit dem Faustballverein zu betreiben.

Für fleissigen Turnstundenbesuch können 7 Kameraden der jüngeren und 5 von den Senioren ein Turnerlöfeli in Empfang nehmen. Paul Hermann und Moritz Sprenger bei den Senioren sowie Urs Gisler bei den Jüngeren belegen dabei die vordersten Plätze; herzliche Gratulation!

Dass soviele Männerriegler so häufig mitturnen sagt sicher auch etwas über die Qualität der Turnstunden aus. Mit diesen Worten bedankt sich der Präsident bei unseren Vorturnern Ernst, Urs, Moritz und Willi. Als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit erhalten sie eine Flasche Wein und eine kleine Entschädigung.

Küde Meier darf als Dank für seine Redaktorentätigkeit der Vereinsnachrichten, Rolf Pfister für seinen Einsatz bei der 1. August-Feier und die übrigen Vorstandsmitglieder für ihre Mitarbeit im vergangenen Vereinsjahr ebenfalls eine Flasche Wein von Dölf in Empfang nehmen.

Zum Schluss dankt Dölf Frei Lilly Bickel, Eva Gmünder und Heidi Frei mit einem Blumenschmuck für ihren Einsatz in der Vorbereitung und im Service an diesem Abend.

Im Namen aller Gäste bedankt sich Karl Müller für die Einladung sowie die gute Zusammenarbeit und wünscht der Männerriege weiterhin alles Gute.

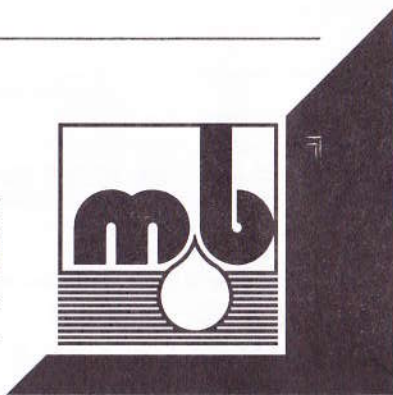
Dölf Frei beschliesst die Versammlung um 22.40 Uhr, wie immer mit einem gelungenen Vers:

**Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine
kürzt die öde Zeit
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.**

Aus Anlass seines 50-igsten Geburtstags spendet Leo Apo der Versammlung ein Dessert mit feinen Torten. Vielen Dank.

Anschliessend bestreitet Güst mit ein paar lustigen Einlagen den Unterhaltungsteil.

Ihr Partner für
Heizkessel-Sanierung
Gas-Oel-Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.



Meister + Brülisauer AG

Wasseraufbereitung
Küchen-Haushaltapparate
Reparatur und Servicearbeiten

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen	8572 Berg TG
Rüetschbergstr. 1	Hauptstr. 51
Tel. 052 365 48 49	Tel. 071 636 14 25
Fax 052 365 13 34	Fax 071 636 10 02



REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66 CH-8352 Rätterschen Telefon 052 / 363 21 22
Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Telefon 052 / 394 22 22
Stationsstr. 50 (vis-à-vis Bhf.) CH-8472 Seuzach Telefon 052 / 335 15 25

Ihr Spezialist für alle Reisen.

**Sie wählen – wir organisieren –
Sie reisen und geniessen.**

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



Männerriege Ettenhausen

Jahresbericht 1997 / 1998

35. Vereinsjahr

Von Dölf Frei, Präsident

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste,

wiederum stehen wir am Ende eines Vereinsjahres. Wie jeder Geschäftsmann zum Jahresabschluss seine Bilanz zieht, mache auch ich mir als Vereinspräsident meine Gedanken über das vergangene Jahr. Und so wie ich zurückblicke, seid auch ihr als Mitglieder aufgerufen persönlich Rückschau zu halten.

Was habe ich dem Verein gegeben? Was habe ich vom Verein erhalten? Profitiere ich nur von der Männerriege oder trage ich auch etwas für den Zusammenhalt und für das Funktionieren des Vereins bei?

Wie üblich für unsere Männerriege starteten wir unser Vereinsjahr mit den Kant. Hallen-Faustballmeisterschaften. Zwei, mit Spielern des Faustballvereins gemischte Mannschaften, fausteten in der 4. und in der 6. Liga. Edi, Helmut und Rolf spielten zusammen mit Martin Adolf, Roger und Paul mit Norbert Klaus und Dani Schütz. Beide Teams platzierten sich im Mittelfeld und können somit diese Saison in der gleichen Liga antreten. Klaus, Bert, Ernst und ich kämpften bis zum letzten Spiel um den Meistertitel in der Seniorenmeisterschaft, mussten uns dann aber gegen RIWI knapp geschlagen geben. Aber auch der zweite Rang darf sich sicher sehen lassen.

In der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft konnten unsere Mannschaften auf den Plätzen drei, sieben und acht antreten. Guido, Helmut, Richi und Rolf erreichten in Wängi auf Platz acht den zweiten Rang, Willi, Bruno, Walti und

Peter Eitzinger in unserer Halle den vierten Schlussrang. In Eschlikon auf Platz drei verpassten Klaus, Bert, Ernst, Paul, Norbert und ich den Aufstieg auf Platz zwei knapp. Vor allem die Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft ist bei den Männerrieglern beliebt und fördert die Kameradschaft innerhalb und ausserhalb des Vereins.

Als sehr gut gelungen darf das Preisjassen 1998 im Jahresbericht erwähnt werden. Die 124 JasserInnen und Jasser, darunter immerhin 15 Männerriegler, sorgten für eine gute Stimmung in der Turnhalle und für ein Rekorderlös in der Kasse. Zu diesem Ergebnis habt ihr mit euren feinen Kuchen und Torten, vor allem aber Bruno Gmünder und seine Helfer ganz wesentlich beigetragen. Mit Paul Hermann im zweiten und Klaus Zehnder im dritten Rang zeigten unsere Turner eindrücklich, dass sie nicht nur in der Halle stark sind. An dieser Stelle möchte ich auch einmal all unseren Sponsoren danken. Der reich gefüllte Gabentisch wird immer von allen Spielern lobend erwähnt und trägt bestimmt auch das Seine für die hohe Beteiligung bei.

Der kulturelle Abstecher im März führte uns ins Fliegermuseum nach Dübendorf. 29 Teilnehmer wurden durch zwei kompetente Führer über manch Originelles und Eindrückliches aus der Luftfahrt aufgeklärt.

Bei Schneefall, Regen, Wind und Kälte fand am 18. April das Eulachturnier in

Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

EPA Superdiscount
8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse
Auswahl zu

EPA -Discount-Preisen

Telefon 052 365 22 84

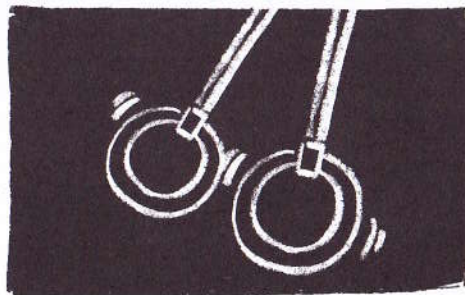
URS DOGGWEILER

DIPL. ARCHITEKT HTL/STV

Dorfstrasse 8356 Ettenhausen 052 / 365 26 00

Planung und Bauleitung: Von Wohn-, Gewerbe und
Industriebau, sowie Umbauten und Renovationen

Wenn Turner zum
Handstand ansetzen...



...dann ist die Raiffeisenbank nicht
weit! Turner gewinnen mit Kraft,
Schwung und Haltung den Kranz. Wir
überzeugen durch Kompetenz und
persönliche Beratung!

RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf
Tel. 052/368 00 00
Fax 052/368 00 09

Elgg statt. Mit dem fünften Rang unter 24
Mannschaften konnten wir zwar den
Vorjahressieg nicht verteidigen, ange-
sichts unseres Trainingsaufwands darf
das Resultat aber als gut eingestuft wer-
den. Es spielten Bert, Kläus, Ernst, Roger
und der Sprechende.

Mit erheblichem Aufwand konnte Ernst
zwei Teams für die Teilnahme am Hin-
terthurgauer Kreisspieltag motivieren. Die
Resultate waren dann auch entspre-
chend ernüchternd. Die erste Mannschaft
auf Platz eins siegte einmal, der zweiten
Mannschaft auf Platz drei gelang dies gar
nie. Das Verdikt ist klar, Relegation auf
die Plätze zwei und vier.

Auch an der Sommermeisterschaft galten
die Haupt Sorgen den Mannschaftsrekrui-
tierungen. Männerriegler spielten in der
dritten und in der vierten Liga. Nach der
Vorrunde in die Abstiegsgruppe ver-
bannt, konnte das 3.-Liga Team diesen
dann aber problemlos abwenden. In der
4. Liga wurde die Aufstiegsrunde knapp
verpasst. Aus unseren Reihen standen
Ernst und Roger in der dritten, Kläus,
Bert, Paul, Rolf und ich in der vierten Li-
ga im Einsatz.

Mit über 50 persönlich adressierten Ein-
ladungen versuchten wir unsere Turn-
stunden auch Neuzuzügern schmackhaft
zu machen. Die beiden Schnupperturn-
stunden am 15. und 22. Juni zeigten lei-
der dann doch keine neuen Gesichter.
Dass wir unter dem Traktandum Mutati-
onen heute trotzdem zwei neue Kamera-
den in unsere Riege aufnehmen können,
liegt vor allem am persönlichen Engage-
ment Einzelner und zeigt, dass Turner
viel eher durch persönliche Kontakte mo-
tiviert werden können.

Nur gerade vier Männerturner beteiligten
sich am traditionellen Vereinsabholen
vom 21. Juni. Diese magere Teilnehmer-
zahl wirft eine schlechte Referenz auf
unsere Riege und lädt potentielle Neu-
mitglieder kaum zum Mitmachen ein.

Als Abschluss und zur Auflockerung ver-
brachten wir die letzte Turnstunde vor
den Sommerferien mit Velofahren und
anschliessendem Grillieren bei der
Rüetschberghütte.

Am 1. August organisierte die Männerrie-
ge zusammen mit dem Faustballverein
zum zweiten Mal die Festwirtschaft. Unter
der Führung von Karl Müller ergab dieser
Anlass für unsere Vereinskasse stolze
1003.20 Fr. Bedenklich ist, das trotz
schriftlicher Abmeldeliste und anschlie-
ssendem Einsatzplan fünf Kollegen ihren
Einsatz nicht leisteten.

Um für den Kant. Männerpieltag optimal
vorbereitet zu sein, nahm eine Mann-
schaft am Faustballturnier in Steckborn
teil. Wieder einmal in Männerriegebe-
setzung zeigten wir allen Gegnern den
Meister.

Zusammen mit 143 weiteren Faustball-
mannschaften beteiligte sich unsere Rie-
ge einmal mehr am Kantonalen Spieltag
in Aadorf. Das Wetter war optimal, die
Plätze in erstklassigem Zustand und un-
sere Spieler top motiviert. Ettenhausen 1
erspielte sich auf Platz drei den 3. Rang,
Ettenhausen 2 auf Platz zehn den 8. und
somit letzten Rang. Obwohl auch hier um
jeden Ball gekämpft wurde waren unsere
Gegner halt einfach etwas besser.
Den 11 Männerrieglern Willi, Helmut,
Kläus, Ernst, Walti, Bert, Roland, Urs,
Roger und Rolf möchte ich für ihr Mitma-
chen danken.

Die 3-tägige Turnfahrt ins Wallis war im
Vereinsjahr 1998 ein absoluter Höhe-
punkt. Die super Organisation durch die
drei Reiseführer sorgte für einen rei-
bungslosen Ablauf. Jürg als souveräner
Kenner der Walliser Bergwelt, Willi als
vielbemühter Quizmaster im Car und Kü-
de als aufopfernder Kellner im Restau-
rant Susten waren ein hervorragendes
Team. Nochmals ganz herzlichen Dank.

Den Abschluss der Freiluftsaison im
Faustball bildet auch dieses Jahr die

Teilnahme am Aadorfer Betttagsturnier. Dank eines glücklichen Moduses mit Playoff-Spielen schafften wir es in der Kategorie B bis in den Final und wurden letztendlich Zweite.

Den Kegelabend führten wir dieses Jahr im Rest. Schäfli in Wängi durch. 21 Mitglieder zielten, schoben, oder warfen die Kugel nach vorne. Zum Glück war der Wirt nicht immer anwesend, manchmal musste man die Ohren ob des Gepolters fast zuhalten. Das Kegeln nicht nur Glücksache ist zeigte anschliessend die Rangliste. Ich siegte ich vor Moritz, und es will wohl niemand behaupten dies sei Zufall.

Nachdem ich über das vergangene Vereinsjahr ausführlich rapportiert habe möchte ich auch diesen Bericht mit ein paar persönlichen Gedanken schliessen.

Über Umweltkatastrophen, Kriege und andere Negativmeldungen werden wir täglich durch Presse und Rundfunk informiert. Wären nicht unsere Familien, Freunde und Kollegen, all diese Meldungen hätten einen viel grösseren Einfluss auf unseren Gemütszustand.

Tragen wir Sorge zu unserer Männerriege, Ihr alle verdient es.

Für die bevorstehende besinnliche Zeit sowie für das Jahr 1999 wünsche ich Euch und Euren Familien alles Gute.

Wir gratulieren

Am 17. Januar 1999 feiert er seinen 90. Geburtstag,
der Ehrenpräsident des Turnvereins

Bruno Zehnder

Die Redaktion wünscht dir für die nächsten Jahre alles Gute.

Zu diesen Freunden und Kollegen zähle ich all meine Turnkollegen. Mit ihnen eine Turnstunde zu verbringen, ein Fest oder Turnier zu besuchen, trägt wesentlich zum Wohlbefinden und zur positiven Lebenseinstellung bei. Ich wünsche mir, dass dies auch wieder vermehrt bei Euch zutrifft.

Oft habe ich das Gefühl, dass die Männerriege-Turnstunden nur dann besucht werden, wenn nicht gerade etwas anderes auf dem Programm steht. Dabei bin ich mir absolut bewusst, dass es wichtigere und unverschiebbare Termine gibt. Wenn aber unsere Oberturner Moritz, Willi, Ernst und Urs mit der gleichen Einstellung ihre Terminplanung vornehmen würden, hätten wir jedes zweite Mal keinen Vorturner. An der Vorbereitung und Präsentation der Turnlektionen kann der schwache Besuch wohl sicher nicht liegen. Was unsere vier Vorturner nämlich wöchentlich für unser Wohlbefinden vorbereiten, verdient unser aller herzlichster Dank.

Danken möchte ich auch all meinen Vorstandskollegen sowie allen Turnern, die in irgend einer Form zum Gelingen dieses Vereinsjahres beigetragen haben.

TV Ettenhausen

Hinterthurgauer Korbball-Meisterschaften 1998

Von Stefan Eisenring, Oberturner

Im Oktober fanden die alljährlichen Korbballmeisterschaften des Kreisturnverbands Hinterthurgau statt. Durch die höhere Anzahl Anmeldungen im Vergleich zum Vorjahr, konnte die Meisterschaft wieder in zwei Kategorien ausgetragen werden, Kat. A und Kat. B. Es starteten insgesamt zwölf Mannschaften (7 in Kat. A und 5 in Kat. B) aus sechs Vereinen. Wir waren mit zwei Mannschaften in der Kat. B vertreten.

Wie jedes Jahr wurde am Dienstag die Vorrunde und am Freitag die Rückrunde gespielt. Die Vorrunde verlief äusserst erfolgreich, denn die Tabelle wurde von Ettenhausen 1, gefolgt von Ettenhausen

2, angeführt. Die Rückrunde konnten wir in unserer Turnhalle in Ettenhausen austragen. Doch unseren beiden Mannschaften war das Glück, in der eigenen Halle zu spielen, nicht hold. Ettenhausen 2 verlor sämtliche Spiele und Ettenhausen 1 gewann lediglich die Direktbegegnung mit den eigenen Leuten und gegen Eschlikon reichte es nur zu einem Unentschieden. Bei den restlichen Spielen wurden sämtliche Punkte abgegeben. Die gute Ausgangslage konnte somit nicht ausgenutzt werden und ein allfälliger Aufstieg sparen wir uns für das nächste Jahr auf. Für den ausgezeichneten Einsatz möchte ich allen Spielern recht herzlich danken.

Rangliste:

1. Dussnang-Oberwangen 3	12 Pkt
2. Dussnang-Oberwangen 4	10 Pkt
3. Ettenhausen 1	9 Pkt
4. Ettenhausen 2	6 Pkt
5. Eschlikon 3	3 Pkt

Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf Tel. 052 365 24 30
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a
8404 Oberwinterthur

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/99: 1. April 1999

Chlausfeier der Frauenriege

Von Marianne Howald (mit Unterstützung vieler Frauenrieglerinnen)

Am 3. Dezember 1998 empfingen wir im Mehrzweckraum den Samichlaus in Begleitung von „Schmutz“. Vorerst genossen wir jedoch ein gutes Nachtessen, bevor sich der Chlaus mit Gepolter an der Tür ankündigte. Einigen Turnerinnen hielt er den Mahnfinger auf, andere erhielten ein Lob und gar manche lustige Geschichte wurde vorgebracht, die während des Jahres vorgefallen war. Am Schluss erhielt jede Turnerin einen feinen Lebkuchen vom „Schmutz“.

Bei Dessert und Kaffee stellte uns Lisbeth die Aufgabe einen kurzen Vierzeiler zu verfassen, der den Turnbetrieb umschreibt. Nun fingen die Gedächtnisse an zu rauchen! In der Folge entstanden einige Verse, die beim Vortragen viel Gelächter und Applaus ernteten:

D' Fraueriege isch en Hit
blibsch jung, zwäg und fit
Muesch hüpf, büüge, renne
und debi en Hufe Kalorie verbrenne
nochr sitzed mer i froher Rund bis zu spoter Stund!

S'` Jahr isch scho wieder bald verbi
und es hetti chönä schöner si
Bald schtoot scho wieder es Turnfescht a
für das müend mir Kondition ha.
Mär nämet us fescht vor
vermehr i Turnstund z' cho.

Im Turne und bim Trinke
düen mir sicher nie stinke.
Bim Springe und bim Gump
rauchet mir Fraue no knallhart en Stumpe.
(Dieser Vers entstand mit Unterstützung vom Samichlaus und Schmutz.)

Jung und fit wotsch si,
drum bisch bim wolke (walking) mit debi.
De ganz Körper isch i Bewegig
und schwitzte duesch wie en Esel!

S' turne z' Etehuse
isch fascht wiä schmusä.
Willsch du bliebä fit und gsund,
so chum doch i die nöchschi Stund.
Wolke isch dä neuschti Schrei,
do derzuä bruchsch Händ und Bei.
Jetzt händ mir no än Schleuderball
dä schlot die meischte is All.

Wir sind klein und fein,
wir sind gross und manchmal auch doof,
wir sind alt und knusper,
wir sind jung und pusper,
wir turnen alle zusammen,
und haben immer ein Katzengejammer.
Besucht sollen die Stunden werden,
in einem solchen Verein,
kannst du nur glücklich werden!

Im Turne gits äs 1 und äs 2
die eintä chömet und die anderä bliebät dahei.
D' Leitär gäbet sich alli Mühä
damit dä Stall wär vollä Chüä.
Und Moral vo därä Gschicht
wär nöd turnät verlürt au kei Gwicht.

S' turne isch so echli äs schwirigs Ding
drum gots dr Fridi au nüm so ring.
Si sött halt nomol 20gi si
so wär si sicher no debi.
Ich han sit neuschtem s' singe im Chor entdeckt
drum hani s' turne z' ruggschteckt.
Mir denked no mengmol a die luschtige Stunde
wo mir verbracht händ i de gmuetliche Runde.

Im letzten Turnen von diesem Jahr,
haben wir einen Parcour gemacht.
Ring, schwingen und dazu noch viel gelacht.
Doch anderntags, ei der Dauss,
der Muskelkater war ein Graus

Arme und Beine gestreckt
sonst ist es nicht korrekt.
Vom Bauch auf den Rücken
sonst fängt es an zu zücken!

Turnen, ja das macht uns fit,
drum ist es auch ein grosser Hit.
Hoch muss das Bein und rein der Bauch
deswegen ist es so ein guter Brauch!

Die Zeit verging wie im Fluge! Schon bald rückten die Zeiger der Uhr gegen Mitternacht zu. Das nächste Jahr bin ich gespannt, welche neumödischen Wörter der Samichlaus auf Lager haben wird. Die diesjährige Neuerfindung hiess nämlich kurz nur noch „Schmutz“. Als Samichlaus müsse man schliesslich mit der Zeit gehen, belehrte er uns am Schluss noch.

Klausfeier

Daniela Müller, Präsidentin

Pünktlich zur Advents- und Klauszeit hat auch der Schnee seinen Einzug gehalten. Den diesjährigen Klausabend haben wir in der Heidelberghütte in Aadorf verbracht. Eingeschneit, mitten im Wald lud diese Hütte wirklich zum Verweilen ein.

Unsere Organisatorinnen Carmen und Esther haben die Hütte weihnachtlich-festlich dekoriert und was für alle sehr wichtig war: gut eingheizt. Die Temperaturen vom letzten Jahr wollen wir lieber bei Seite lassen.

Bei Fondue, Wein, Spanisch-Nüssli, Mandarinen und „Schöggeli“ haben den Abend sicher alle genossen. Diskussion,

Sprüche und Witze haben dem Abend die richtige Note verliehen. Selbstverständlich blieb auch eine kleine Schneeballschlacht nicht aus, müssen wir den Schnee doch jedes Jahr mehr ausnützen. Vom Samichlaus blieben wir dieses Jahr „Gott sei Dank“ verschont und somit auch vor einem Tadel resp. Lob.

Wir freuen uns bereits auf den Klausabend 1999. Hoffentlich finden wir auch für die nächste Klausfeier Mitglieder, welche die Organisation des Abends übernehmen.

Vielen Dank Esther und Carmen für die tolle Organisation.



Volleyballplauschturnier

07.11.98

Daniela Müller, Präsidentin

Auch dieses Jahr haben wir wieder unser Volleyballplauschturnier in der Turnhalle in Ettenhausen durchgeführt. Mit leider nur 26 volleyballfreudigen Spielerinnen und Spieler konnten wir unser Turnier um 13.30 Uhr starten. Die mit Jasskarten ausgelosten Mannschaften boten eine reife Leistung. Es wurde um Bälle und Punkte gekämpft. Während den Pausen konnte man sich in der kleinen Volleyball-Beiz verpflegen und die bereits bestens bekannten Volleybrötli geniessen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Selina Eisenegger und Sophia Reisp, welche für das leibliche Wohl der Volleyball-Gäste sorgten.

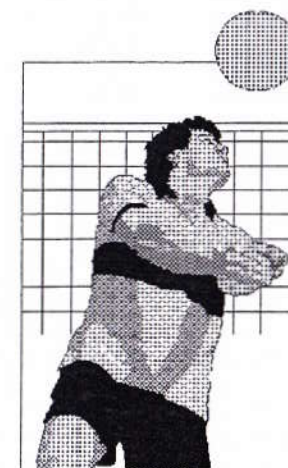
Ohne grosse Zwischenfälle und Verletzungen wurde bis 17.30 Uhr gespielt. Selbstverständlich wurde auch dieses Mal jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mit einem

kleinen Preis für die Mühen und den Muskelkater belohnt.

Ans Aufräumen wurde jedoch noch lange nicht gedacht. Bis um 23.00 Uhr sassen wir beieinander und lieferten noch heisse Volleyball-Spiele.

Trotz den nur 4 teilnehmenden Mannschaften war der Nachmittag für die Volleyballkasse wiederum ein voller Erfolg. Wir hoffen, dass wir auch das nächste Jahr unser Turnier wieder durchführen können und freuen uns schon heute, Euch am Volleyball-Plauschnachmittag begrüssen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle meine Volleyballkameraden/innen, welche bei der Organisation mitgeholfen haben.



Jahresrückblick 1998

Von Alfred Eggerschwiler

Wie in den vergangenen Jahren führten unsere Wanderungen in den Wintermonaten November bis März halbtägig durch die nähere Umgebung. Von April bis Oktober wurden die ganztägigen Wanderungen vor allem im Oberthurgau und in die Nachbarkantone Zürich, St.Gallen und Appenzell durchgeführt.

Weil die Mittagsrast mit Einkehr und Jass in einem gutbürgerlichen Restaurant fester Bestandteil unserer Wanderungen sind, ist die Routenplanung wegen der Wirte-Ruhetage manchmal recht schwierig. Eine geplante Wanderung ins nahe deutsche Grenzgebiet musste z.B. abgesagt werden; die Wanderleiter hungerten bereits beim rekognoszieren.

Unsere Vereinigung weist zur Zeit einen Bestand von 45 Mitgliedern auf. Von diesen nehmen jeweils 15 – 25 an den Wanderungen teil. Zu den regelmässigen Veranstaltungen gehören ein Kegel- und Jass-Nachmittag im Januar sowie eine Versammlung im Frühjahr und Herbst. Bei diesen Treffen nehmen auch die nicht mehr wandertüchtigen Kameraden immer gerne teil. Diese Möglichkeit besteht auch beim Familienausflug oder dem Ausflug mit der Frauengruppe wenn als Transportmittel der Heini-Car eingesetzt wird.

Der Familienausflug im Mai führte uns am Vormittag ins Museum der Sulzer Rüti AG. In einem grossen Saal lagern hier Webstühle und Webmaschinen verschiedener Eintragssysteme aus drei Jahrhunderten. Sie werden von pensionierten Textilfachleuten sorgfältig gepflegt. Diese erklärten uns auch sehr verständlich die Technologie mit Kette und Schuss an verschiedenen Systemen und Maschinen. Ins Staunen versetzten uns dann die Kurzdemonstrationen in der Kundenwe-

berei (Versuche und Ausbildung) mit den neuesten im Markt angebotenen Maschinen, insbesondere derjenigen mit einer weltweit neuen Webtechnologie, die jetzt gerade neu zum Verkauf freigegeben wurde. In einem Nebenraum wurde uns die Vielfalt der Herstellungsmöglichkeiten von Geweben anhand von Mustern demonstriert, z.B. auch Gewebe als Grundlage für Autopneus, Airbags, Teppiche oder Fallschirme.

Zum Mittagessen in Arth Goldau empfing uns der Wirt mit einer gekonnten Fahnenchwinger-Vorführung. Der anschließende Spaziergang - via Degustation von gebrannten Wassern - führte uns an den Zugersee. Per Schiff nach Zug und dann mit dem Car gelangten wir voll befriedigt nach Aadorf.

An der alljährlichen Kantonalen Veteranen-Landsgemeinde, dieses Jahr in Dussnang, nimmt jeweils eine stattliche Gruppe von uns teil. Das Treffen mit alten Kameraden aus anderen Riegen ist immer wieder ein geselliger und beliebter Anlass.

An zwei Wanderungen nahm auch die Frauenwandergruppe teil. Im Juli ging es nach Davos. Je nach Marschtüchtigkeit bestand die Möglichkeit einen kleinen Spaziergang dem See entlang zu machen und via Bergbahnen zur Parsennhütte zu gelangen oder an der ganzen Wanderung teilzunehmen. Diese führte via Weissfluhjoch, Hauptertäli, Strelapass ebenfalls zum gemeinsamen Mittagessen zur Parsennhütte. Von hier aus standen wiederum zwei Varianten zur Auswahl um via Gotschnabahn nach Klosters zu fahren.

Die Zweite Wanderung führte über den Rheintaler-Höhenweg vom Bergrestau-

rant Gemsli ob Sevelen zum Schloss Sargans, wo wir wiederum vom Heini-Car erwartet wurden.

Im Namen aller Turnerveteranen danke

ich unseren Wanderleitern für die interessante und abwechslungsreiche Gestaltung des Jahresprogrammes. Wir warten alle gespannt auf die Wandervorschläge für das Jahr 1999.

Zur GV 1998 der Männerriege Ettenhausen dichtete Moritz Sprenger diese Verse:

Senioreturne

**S' Senioreturne macht üs Freud,
es hilft üs zur Beweglichkeit.
Mer schwinged d'Arme und lupfed d'Bei
und d'Glieder werded fascht wie neu.
Wer füzüg bis hundert isch
bliibt mit em Senioreturne frisch.**

**S' Senioreturne isch en Gnuss,
es bringt üs alli guet in Schuss.
Mer turned gärn und lached viel,
die Turnstund isch für üs es Spiel.
Wer füzüg bis hundert isch**

Wir gratulieren

den Mitgliedern des Faustballvereins Pascal Huber (5.2.) und Lea Postizzi (12.3.) zu ihrem 20. Geburtstag.

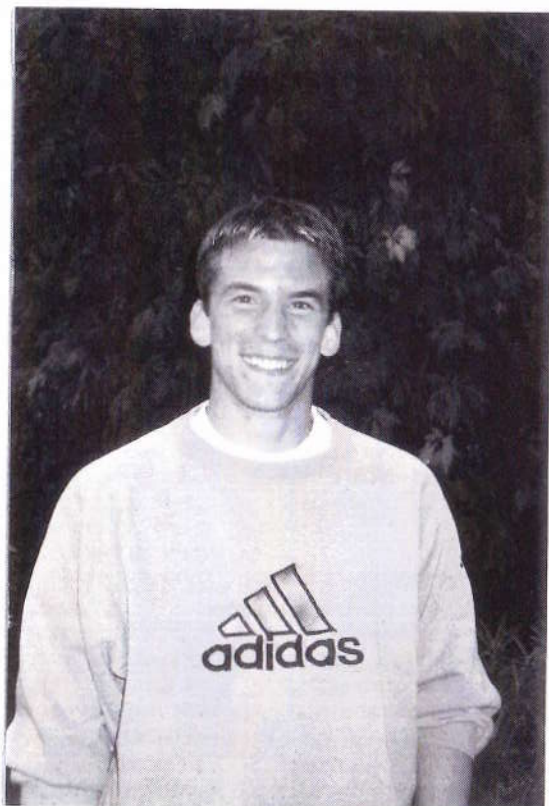
dem Mitglied der Männerriege Alfons Krattinger zum 80. Geburtstag (23.3.)

dem Ehrenmitglied des Turnvereins Erwin Stahel zum 40. Geburtstag (7.1.)

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute

Neuer nationaler Faustballschiedsrichter

Pascal Huber, Schlagmann in unserem Verein, legte anlässlich der Nachwuchsschweizermeisterschaft in Vordemwald die nationale Schiedsrichterprüfung mit sehr gutem Erfolg ab. Als bester Absolvent im theoretischen Teil bereitete ihm auch die praktische Prüfung keine Probleme. Pascal Huber ist damit der jüngste national brevetierte Faustball – Schiedsrichter. Herzliche Gratulation.



Ettenhausen 4 - das Seniorenteam...

spielt in der laufenden Meisterschaft vorne mit. Die Mannschaft liegt zurzeit auf Rang 3 in der Zwischenrangliste. Mit der abgebildeten hochkarätigen Besetzung

Dölf Frei Ernst Wägeli
Kläus Zehnder Helmut Kunz

ist ein Durchmarsch an die Spitze jedoch nur noch eine Frage der Zeit! Oder nicht?





FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe FaustballerInnen
Liebe Faustballfreunde

Oft wird gar nicht wahr genommen, dass Faustball ein Ganzjahressport ist und fast ohne Pause zwischen der Aussen- und Innensaison auskommt. Kaum sind die letzten Spiele im Feld vorbei, beginnen auch schon die Vorbereitungen auf die Hallensaison und umgekehrt. Vor allem wenn Faustball leistungsmässig betrieben wird, liegen nur wenige Tage ohne Faustball drin. Da besteht dann schon die Gefahr, dass eine gewisse Faustballmüdigkeit aufkommt. Damit es nicht soweit kommt, sind die Trainer und die Verantwortlichen im Verein gefordert. Mal richtig den Kopf leeren und auftanken tut auch jedem noch so „angefressenem“ Faustballer gut. Wir werden mal den Versuch machen, nach jeder Saison mindestens eine kurze Verschnaufpause einzulegen.

Mit dem erstmals durchgeführten Trainingswochenende von Mitte Oktober in der Grosshalle von Steckborn haben wir sicher wieder den Grundstein für eine möglichst erfolgreiche Hallensaison gelegt. Der gezeigte Einsatz an beiden Tagen war tadellos und die Fortschritte gut erkennbar. Dass dabei auch der Nachwuchs voll motiviert mitmachte, ist um so erfreulicher. Erstmals nimmt der Verein mit fünf Mannschaften an der Thurgauer Hallenmeisterschaft teil. Je ein Team ist in der 2., 4., 5. und 6. Liga vertreten sowie bei den Senioren. Das Faniointeam sowie Ettenhausen 2 in der 4. Liga haben sich den Aufstieg als klares Ziel gesetzt. Nach dem gelungenen Start

ist die Basis dafür gelegt. Verletzungsbedingt musste Ettenhausen 1 jedoch vorübergehend auf einen Stammspieler verzichten. Das sonst schon schmale Kader ist deshalb auf gesund bleibende Spieler angewiesen. Im Nachwuchsbereich spielen sechs Mannschaften in den Kategorien Jugend (U18), Schüler (U14), Mini (U12) und Mini (U10) an der Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft mit. Allen Mannschaften wünsche ich eine erfolgreiche Saison und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie dann auch einen guten Rutsch ins 1999.

Schweizer Meisterschaft Damen Nationalliga B

Ettenhausen nach der ersten Runde an der Tabellenspitze

Bei den Damen heisst die Zielsetzung auch dieses Jahr Klassenerhalt. Schon am ersten Spieltag zeigte die Mannschaft eine gute Leistung und konnte mit drei Siegen vorerst den Grundstein für den NLB-Erhalt legen. Die Resultate:

FBV Ettenhausen : Wigoltingen 2 : 0

FBV Ettenhausen : Ohringen 2 2 : 0

FBV Ettenhausen : Schaffhausen 2 : 0

Für Ettenhausen spielten: Nicole Apo, Janine Hutter, Manu Mathis, Lea Postizzi, Susanne Stahel, Martina und Sabrina Wägeli.



haushalt eisenwaren spielwaren
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

GARAGE STEINMANN

8418 Schlatt

Tel./Fax 052 3631177

Die Garage mit der persönlichen Beratung
Neuwagen, Occasionen, Carrossiereparaturen,
Pannendienst, Ersatzwagen.

Heinz Eisenegger Fest- & Partyservice CH-8355 Aadorf TG

Wir vermieten alles
was Ihr Fest begehrt.
Festhallen, Partyzelte.
Partyservice von 20-300 Personen.

Tel. 052/365 37 02

Natel
077/71 56 43

Fax
052/365 37 10

Thurgauer Hallen-Meisterschaft 98/99

2. Liga: Ettenhausen 1 Tabellenführer

Das Fanionteam setzt sich den Aufstieg in die 1. Liga zum klaren Ziel. Dass dies kein leichtes Unterfangen sein wird, wissen die Faustballer nur zu gut. Kommen dann noch krankheits- und unfallbedingte Absenzen dazu, wird die Sache umso schwieriger. Dies passierte dann auch in der ersten Spielrunde, wo die Mannschaft auf zwei Stammspieler verzichten musste. Trotzdem glückte der Start. In der ersten Runde in Weinfelden spielten die Ettenhauser toll auf und punkteten gegen Weinfelden, Frauenfeld und Eschenz. Die zweite Runde wurde in der Feldbachhalle in Steckborn ausgetragen. Mit einer wenig überzeugenden Leistung, aber dank einer Steigerung im letzten Spiel, holten die Ettenhauser weitere vier Punkte. Mit der festen Absicht, eine weitere Vollrunde zu spielen, reisten die Ettenhauser an den Untersee. Aber schon im ersten Spiel mussten sie erkennen, dass es nicht ihr Tag war. Nach der tadellosen Leistung in Weinfelden klappte die Abstimmung innerhalb des Teams nicht. Unsicherheit machte sich breit und vor allem die in der Halle so wichtigen Zuspiele missrieten Mal für Mal. Erstmals traf der FBV Ettenhausen auf den Aufsteiger Affeltrangen 3, das von zwei Routiniern und Nachwuchsspielern gebildet wird. Vermutlich lag es an den hart, präzise und variantenreich geschlagenen Bällen des gegnerischen Schlägers, welche die Ettenhauser vollkommen aus dem Konzept warfen. Der matte Anschlag erlaubte den Affeltrangern immer wieder einen perfekten Aufbau, so dass die Ettenhauser während des ganzen Satzes mit Abwehraufgaben beschäftigt waren. Es musste über drei Sätze gespielt werden, bis Ettenhausen als Sieger feststand. Nicht überraschend stand das routinierte Team von RIWI 3 nach dem ersten Spieltag auf dem zweiten Tabellenplatz. Ein guter Schlagmann sowie ausgefeilte Technik und perfekte Zuspiele zeichnen dieses Team aus. Trotzdem sicherten sich die Ettenhauser mit guten, druckvollen und variantenreichen An- und Abschlägen den ersten Satz mit 15:10. Im zweiten Satz ging es vorerst im gleichen Stile weiter. Beim Stande von 8:4 sah es für die Ettenhauser noch gut

aus. Ein Leistungseinbruch beim Anschlag mit vielen Eigenfehlern erlaubte es jedoch den Riwanern das Spiel zu einem 15:11 Sieg zu kehren. Im entscheidenden dritten Durchgang ging dann gar nichts mehr. Schon beim Wechsel lagen die Ettenhauser mit 3:8 hinten und fast hätte sich ein Debakel ergeben. Beim Stande von 13:3 gelang dem FBV Ettenhausen mit drei Gutbällen noch etwas Kosmetik. Nach dieser Ohrfeige rafften sich die Ettenhauser nochmals auf. Im letzten Spiel des Tages trafen sie auf RIWI 2, das zu Saisonbeginn mit zwei NLA-Spielern sogar als Aufsteiger gehandelt wurde. Dies beeindruckte die Ettenhauser jedoch wenig. Sie fanden nun wieder zu ihrem Spiel und steigerten sich auch beim Zuspiel enorm. So wurde das Spiel mit 2:0 gewonnen. Der FBV Ettenhausen führt die Tabelle mit zehn Punkten aus sechs Spielen nach wie vor an. Auf dem zweiten Platz liegt punktgleich RIWI 3, das die Partie gegen Weinfelden verlor. Für Ettenhausen spielten: Pascal Huber, Ossi Jordi, Simon Kunz, Stephan Müller, Daniel Schütz, Michael Weber.

4. Liga: Ettenhausen 2 führt Rangliste an

Mitte November griffen auch die Mannschaften der 4. bis 6. Liga sowie die Senioren ins Meisterschaftsgeschehen ein. Das 4. Liga-Team, welches sich den Aufstieg in die 3. Liga als Ziel gesetzt hat, startete in Bettwiesen zur ersten Runde. Angeführt vom Routinier Horst Baumgartner zeigten die vier Ettenhauser eine starke Leistung und siegten in den vier Partien recht deutlich gegen Bettwiesen 2, Sulgen 1, Wigoltingen 3 und Affeltrangen 4. Damit steht die Mannschaft an der Tabellenspitze der 4. Liga und hat einen wichtigen ersten Schritt zur Zielerreichung gemacht.

5. + 6. Liga: Ettenhausen 3 und Ettenhausen 4 sammeln Erfahrung

Erfreulicherweise sind immer mehr junge Teams an der Thurgauer Meisterschaft anzutreffen. So auch in der 5. und 6. Liga, wo die Ettenhauser mit einer Nachwuchs- und einer gemischten Mannschaft vertreten sind. Für beide Teams geht es vor allem um das Sammeln der im Faustball so wichtigen Erfahrung. Dass in Kleinhallen auch Zurückhaltung beim Anschlag und Rückschlag nötig ist, mussten

«Versuchen Sie statt der Schere am Pauschenpferd mal die Schere in unserem Salon!»



Herrensalon
FRIEDAUER

Aadorf Winterthur
052 365 26 85 052 213 60 57

die jungen Sportler schnell erkennen. Eine übergrosse Anzahl von Eigenfehlern brachte die technisch gut beschlagenen Ettenhauser unnötigerweise immer wieder auf die Verliererstrasse. In beiden Ligen wäre durchaus mehr als nur ein Sieg und zwei Rampo möglich gewesen. In der 5. Liga belegt Ettenhausen 3 mit drei Punkten Rang sieben. Es spielten: Christian Adolf, Martin Adolf, Simon Frei, Benjamin Schranz und Patrik Zehnder. In der 6. Liga liegt die Mannschaft mit einem Zähler auf Rang sechs. Es spielten: Timo Aubry, Adrian Hangartner, Lea Postizzi und Susanne Stahel

Senioren: Ettenhausen 4 vorne mit dabei

Auch bei den Senioren wird um jeden Punkt hart gekämpft. Faustballer, die das technische Rüstzeug nicht mitbringen, haben auch in dieser Kategorie wenig Siegeschancen. Obwohl die Ettenhauser nicht in stärkster Formation antreten konnten zeigten sie eine gute Leistung und belegen mit drei Siegen und einer Niederlage den guten dritten Zwischenrang. Folgende Senioren spielten: Dölf Frei, Helmut Kunz, Ernst Wägeli, Klaus Zehnder

Otschweizer Nachwuchsmeisterschaft 1998/99

Erstmals nimmt der FBV Ettenhausen mit sechs Mannschaften an der Nachwuchsmeisterschaft teil. Dass es einiges braucht, damit jede Mannschaft, mit Tenü und Ball ausgerüstet, zur richtigen Zeit am richtigen Ort sich einfindet, ist nicht selbstverständlich. An dieser Stelle auch wieder einmal ein herzliches Dankeschön an unsere Nachwuchsbetreuer, die so oft mit eigenem Fahrzeug im Thurgau herumkurven und für unsere jüngsten Faustballerinnen und Faustballer immer Zeit finden und Stunden oder sogar Tage in Turnhallen oder auf Sportplätzen verbringen.

Jugend (U18)

Leider konnte die Mannschaft die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Zumindest die Finalqualifikation hätte vom Potential her erwartet werden dürfen. Es zeigte sich aber einmal mehr, dass gute Spieler zusammenge-

würfelt nicht zwangsläufig auch eine gute Mannschaft ergeben. Zu einem erfolgreichen Team gehören auch das in Wettkämpfen geübte Spielverständnis sowie das soziale Gefüge. Die Jugendspieler hatten in der Grosshalle in Wilen anzutreten und verpassten die Finalqualifikation recht deutlich. Es spielten: Christian und Martin Adolf, Riccardo Meili, Sabrina Wägeli, Michael Weber, Patrik Zehnder.

Schüler (U15)

Die Vorrunde in der Kategorie Schüler wurde in der Dreifachhalle in Müllheim ausgetragen. In fünf Partien wurden die vier Finalteilnehmer ermittelt. Die Ettenhauser zeigten eine sehr gute Leistung während des ganzen Tages. Lediglich gegen das starke Team aus Kreuzlingen mussten sie eine Niederlage einstecken. Mit dem zweiten Schlussrang hat sich die Mannschaft für die Finalrunde qualifiziert und darf sich sicherlich berechnete Hoffnungen auf eine Medaille machen. Es spielten: Christian Adolf, Timo Aubry, Simon Frei, Roman Hofer, Benjamin Schranz und Susanne Stahel

Mini (U12)

In dieser Kategorie starteten zwei Mannschaften aus Ettenhausen. Beide Teams hatten in Affeltrangen anzutreten. Auch hier konnten sich die besten vier Teams für die Finalrunde qualifizieren. Mit dem zweiten Platz schaffte dies Ettenhausen 1 deutlich. Ettenhausen 2 musste mit dem sechsten Platz Vorlieb nehmen und spielt Mitte Dezember in der „Trostrunde“. Ettenhausen 1 spielte mit: Uda Chawpacka, Magdalena Klaus, Pascal Schmid, Alexandra Stahel, Michael Thürler und Andrea Weber. Das zweite Team setzte sich zusammen aus Stefanie Aubry, Sabrina Fisch, Sandra und Manuela Hofer und Manuela Weber

Mini (U10)

Auch bei den Jüngsten starteten zwei Mannschaften aus Ettenhausen in Wängi. In einer Doppelrunde wurden die beiden Finalrundenteilnehmer ermittelt. Mit dem zweiten Platz schaffte dies Ettenhausen 1 während das zweite Team den dritten Platz belegte. Es spielten Raphael Erni, Marco Frei, Dragan Presivic, Melanie Schmid und Stefan Zehnder für Ettenhausen 1 und Andrina Beuggert,



EW AADORF

Elektrizitätswerk 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21
Fax. 052 365 21 71


Rufen Sie uns an!

- Elektroinstallationen
- Elektroplanungen
- Reparaturservice
- 24 h Pikettdienst

Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf
Cornel Büsser
Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf
Telefon 052 365 13 14
Telefax 052 365 39 57



Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Alles für den Sport



Sportkeller



Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 911 48 30
und Filiale Amriswil

bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezier-Arbeiten sowie Fassadenrenovationen und Putz-Arbeiten

Ladina Bühler, Alexandra Klaus und Raphael Zehnder für Ettenhausen 2.

Turnierbesuche

Siege für das Fanionteam

Zur Saisonvorbereitung besuchte das Fanionteam die Grosshallenturniere von Tuttligen (D) und Wollerau. An beiden Turniertagen zeigte die Mannschaft eine sehr gute Leistung. In Tuttligen erreichten sie als bestes aufspielendes Team den 3. Rang und in Wollerau siegten die Faustballe im Final gegen den NLB-Ligisten Rotkreuz. Ende November

siegte die Mannschaft am Klauerturnier (Kleinhalle) von Steckborn in der Kategorie A.

Turniersiege für die Minis U10 und U12

Dass beim FBV Ettenhausen nach wie vor auch beim Nachwuchs erfolgreich gearbeitet wird, zeigen die drei kürzlichen Turniersiege in den beiden Kategorien Mini 1 und Mini 2. Dabei zeigten unsere jüngsten FaustballeInnen sehr erfreuliche Leistungen und gewannen die Einladungsurniere von Schlieren und Wiggoltingen recht deutlich. Dass dabei einzelne Spieler als sogar beste Einzelspieler gehandelt wurden zeigt auf, dass unsere Nachwuchstrainer sehr gute Arbeit leisten.

In eigener Sache

Auch im FBV Ettenhausen ist das Natel-Zeitalter angebrochen. Bettina Wismer ist unter der Natel-Nr. 079 276 70 13 erreichbar.

Unser GV-Datum musste verschoben werden.

Die GV 99 findet neu am Freitag, 26. März 1999 statt.

Termine/Anlässe

10.	Dezember	Heimrunde 4. Liga in Ettenhausen
12.	Dezember	Ost-CH-Meisterschaft Jugend
13.	Dezember	Ost-CH-Meisterschaft Mini/Schüler in Ettenhausen
09.	Januar	TG-Meisterschaft 2. Liga in Wilen
09.	Januar	Hallenturnier Mini und Schüler in Rebstein
10.	Januar	Festwirt an der 1. Liga-Meisterschaft in Steckborn
11.-15.	Januar	TG-Meisterschaft 4.-6. Liga
17.	Januar	Damenmeisterschaft NLB
23.	Januar	TG-Meisterschaft 2. Liga in Wilen
06.	Februar	TG-Meisterschaft 2. Liga in Bischofszell
21.	Februar	Damenmeisterschaft NLB
06./07.	März	Hallenturnier Kreuzlingen
	März	Vereinsanlass Skitag
	März	Grosshallenturnier in Memmingen (D)
26.	März	Generalversammlung (Achtung neues Datum)
10.-17.	April	Trainingslager

BIKESHOP STUDER

Untermoosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo



Treff für Jung und Alt
Samstag und Sonntag
geschlossen

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 26 20

Romy Pfister & Willy Kuhn

IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN
TEL. 052 365 29 36 FAX 052 365 43 56

Tankstelle
Qualitäts-
Treibstoff
Ettenhausen

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18
8623 Hagenbuch
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

Lagerhaus
Kleintier-
Futter
Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30
Samstag: 09.00 - 12.00

Information Turnerunterhaltung

Von Lukas Müller

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Wie sie bereits aus ihrem Verein vernommen haben, findet am 30. Oktober 1999 bereits wieder eine Turnerunterhaltung statt. Das OK steht und ist bereits zu mehreren Sitzungen zusammengetroffen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen das OK kurz vorstellen:

OK – Präsident	Norbert Scramonzin
Unterhaltungschef	Patrick Kretz
Wirtschaftschef	Erwin Stahel
Bauchef	Dominik Graf
Kassier	Andreas Rupper
Tombola	Georg Zaijc
Aktuar/Presse	Lukas Müller

Motto der Turnerunterhaltung: Wir bauen...

Das OK wünscht Ihnen ein erfolgreiches Vereinsjahr und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Termin reservieren: 30. Oktober 1999

Mädchenriege Ettenhausen

Im Säntispark

Verfasserin unbekannt

Um 13.00 Uhr traf sich die Mädchenriege im Schulhaus Ettenhausen. Wir fuhren mit Privatautos nach Abtwil in den Säntispark. Da gings rein ins Vergnügen. Alle stürmten in das warme Wasser. Bald waren wir in verschiedenen Bädern verschwunden. Nicht nur die Bäder wurden benutzt, sondern auch die tolle Rutschbahn wie auch die Sauna. Als die kurze aber auch lustige Zeit vorüber war und alle aus dem Wasser stiegen, hielten einige schon das Portemonnaie in den Händen. Sie hatten vor, am Kiosk Süßigkeiten zu kaufen. Als alle genug hatten fuhren wir fröhlich nach Hause. Wir verabschiedeten uns von einander.

Hirschen



Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten
geht

Büromöbel
burossona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

TV - Video - HiFi - Natel

radio Keiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191

8500 Frauenfeld

Telefon 052/721 45 72

Service - Center

Grabenstrasse 32

Telefon 052/720 42 22

BAUMGARTNER 3 HOLZBAU

Paul Baumgartner AG

Holzbau

Architekturbüro

8356 Ettenhausen

Telefon 052 365 22 36

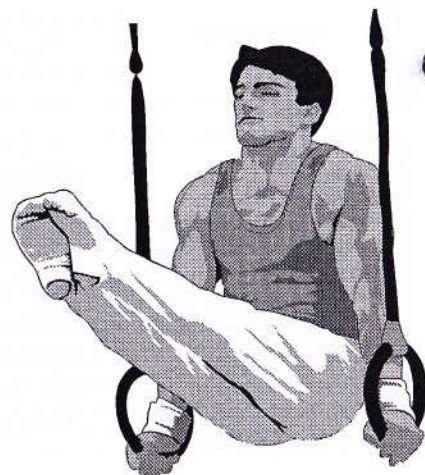
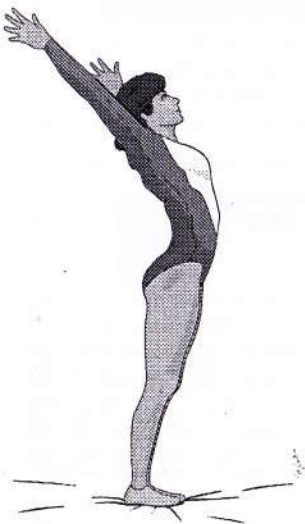


Ein guter Vorsatz für 1999:
fit sein, fit werden, fit bleiben.

Ob jung, ob alt,

die verschiedenen Riegen des
Turnverein Ettenhausen
helfen Ihnen bei der Verwirklichung
dieser Vorsätze.

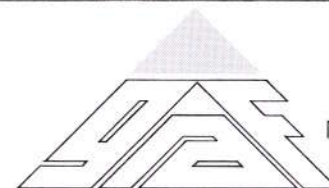
Kommen Sie zu uns. Turnen Sie mit uns.



Spenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen
Sonnenanlagen
8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 01



Guido fisch



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

dietrich + wolf ag
druckerei

Tel. 052-243 03 00
Fax 052-243 03 55

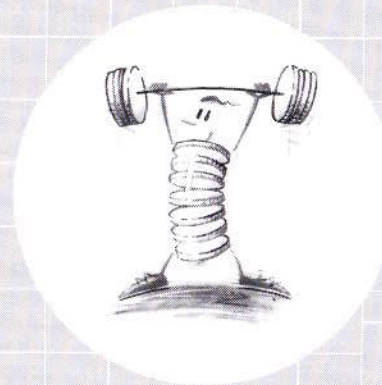
Wir drucken und kopieren alles für Sie.

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen
zu fairen Preisen.**

Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)

P. P.
8356 Ettenhausen

Die Bank...



*...bei der Ihr Geld
Höchstleistungen erbringt!*

...  **Thurgauer
Kantonalbank**

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 365 29 39
8355 aadorf



**Getränke
Baumgartner**

Inhaber Beat Meile
Dorfstrasse 30
Ettenhausen-Aadorf
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf
prompter und günstiger
Hauslieferdienst
Festbelieferung